

BILDUNGSKOORDINATION FÜR NEUZUGEWANDERTE IM ORTENAUKEIS

Bildung gelingt nur vor Ort, in den Gemeinden, Städten und Landkreisen. Nur wenn die verschiedenen Bildungsträger, die kommunalen, kirchlichen oder freien Träger der Kitas, die Schulen, die Volkshochschulen, die Bundesagentur für Arbeit, die Kommunale Arbeitsförderung, die Vereine, Stiftungen und die ehrenamtlichen Helferkreise gemeinsam handeln, kann Integration gelingen. Doch dafür sind Kooperationsstrukturen nötig. Deshalb fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in über 320 Kommunen kommunale Koordinatoren und Koordinatorinnen. Auch im Ortenaukreis sind seit Ende 2016 zwei Bildungskoordinatorinnenstellen eingerichtet. Dort kümmern sich Christina Klaus und Ute Moser, angesiedelt beim Amt für Schule und Kultur, um die Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte.

WEGE IN DAS BILDUNGSSYSTEM

Unser Ziel ist es, ein enges Netz zwischen Behörden, Arbeitsverwaltung, den Akteuren in der Flüchtlingshilfe, Migrantenorganisationen und Bildungsträgern von der Kita bis zur Hochschule zu knüpfen und ihre Zusammenarbeit zu initiieren. Bildungsangebote sollen optimiert, koordiniert und systematisch eingebunden sowie schul- und schulartübergreifend aufeinander abgestimmt werden. Damit möchten wir allen Neuzugewanderten passgenaue Wege in das Bildungssystem ebnen, damit sie dort die richtigen Türen öffnen können.

KONTAKT ZU DEN BILDUNGSKOORDINATOREN

Landratsamt Ortenaukreis
Badstraße 20
77652 Offenburg
E-Mail:
bildungskoordination-zugewanderte@ortenaukreis.de



Ute Moser
Telefon: 0781 805 6287
E-Mail: ute.moser@ortenaukreis.de



Christina Klaus
Telefon: 0781 805 6286
E-Mail: christina.klaus@ortenaukreis.de

www.ortenaukreis.de/bildungskoordination



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

**Integration durch
Sprache und Bildung**

*Kommunale Koordinierung
der Bildungsangebote
für Neuzugewanderte*

BESONDERER ORTENAUKEIS - NATÜRLICHE VIelfALT

- 425.000 Einwohner im Ortenaukreis
- für 49.000 zugewanderte Menschen ist der Ortenaukreis ihr Zuhause geworden
- davon 25.000 aus EU-Ländern
- 4.601 Zuwanderer in 2016
- 3.012 Zuwanderer in 2017
- mit 1.861 km² flächengrößter Landkreis Baden-Württembergs
- 51 Städte und Gemeinden
- 60 km lange Grenze zu Frankreich



BILDUNGSKOORDINATION

Sprache und Bildung sind entscheidend für die Integration von neuzugewanderten Menschen in unsere Gesellschaft. Sie sind Voraussetzung für den Zugang zum Arbeitsmarkt, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und dafür, dass Zugewanderte in der Zukunft eigene Beiträge für unser Land und unsere Gesellschaft leisten können. Um die bestehenden Angebote nutzen zu können, ist ein leichter und schneller Zugang zu ihnen erforderlich. Auf unserer Onlineplattform

www.ortenaukreis.de/bildungskoordination

haben wir die Bildungsakteure und ihre verschiedenen Angebote übersichtlich dargestellt. Die Plattform enthält außerdem Informationen zu Kitas und Schulen, zu Unterstützungsmöglichkeiten bei der Ausbildung, zur Anerkennung von Schul- und Studienabschlüssen, zu Integrations- und Sprachkursen sowie zur beruflichen Integration und Qualifizierung. Weiterführende Informationen und Links zur Orientierung in Deutschland, zu Dolmetscher-Pools oder zur Berufswahl runden das Angebot ab. Die Seiten sind in einfacher Sprache formuliert und auch in englischer und französischer Sprache verfügbar.



UNSERE ZIELE

- Vernetzen der relevanten Bildungsakteure auf kommunaler Ebene und Zusammenwirken mit allen Bildungsakteuren in der Ortenau
- Herstellen von Transparenz und Bereitstellen von Informationen über die bestehenden Bildungsangebote
- Kontinuierliches Feststellen der Bedarfe der Neuzugewanderten sowie Identifizieren von Lücken und Hürden im Bildungssystem
- Beraten von Entscheidungsinstanzen der Kommune, Beseitigen von Lücken und Hürden im Bildungssystem sowie Initiieren passgenauer Angebote im Zusammenwirken mit den zuständigen Stellen

LEBENS-LANGE BILDUNG VOR ORT

Bildung findet vor Ort und ein Leben lang statt. Wichtig ist uns dabei, im Sinne eines lebenslangen Lernens, keine Lebensphase auszuklammern und zu einer erfolgreichen und individuellen Bildungsbiographie beizutragen. Dazu müssen wir kontinuierlich die Bedarfe der neuzugewanderten Menschen ermitteln, vorhandene Maßnahmen abstimmen und neue, passgenaue Angebote ins Leben rufen. Bei unseren Bedarfsanalysen nehmen wir gestaffelte Altersgruppen in den Fokus: Kinder bis 6 Jahre, Kinder von 6 bis 16 Jahre, Jugendliche von 16 bis 18 Jahre, junge Erwachsene von 18 bis 25 Jahre und Erwachsene ab 25 Jahre.

Symbolisch für den Weg zur Integration steht die Bildungspyramide, die drei Kategorien von Angeboten abbildet:

